



Pfarrblatt

Pfarre Ybbs

Pfarre Säusenstein

Jahrgang 5 - Ausgabe 1

März - Mai 2019

MITEINANDER - FÜREINANDER



DAS LEBEN FEIERN!

Bildquelle: Andreas Schachenhofer

DAS LEBEN FEIERN

Liebe Pfarrangehörige!
Liebe Leserinnen und Leser!

Das Thema dieser Ausgabe hat unzählige Facetten. Einige davon werden wir hier beleuchten um SIE anzuregen, darüber nachzudenken, wie Sie Ihr Leben feiern?!

Ein großartiges Jubiläum möchten wir hier ankündigen: Unser Pfarrer in Ruhe, Msgr. Alois Angelmayer, feiert heuer seinen **90.** Geburtstag, sein **65**jähriges Priesterjubiläum und er ist seit **40** Jahren in der Pfarre Ybbs als Seelsorger tätig.

Grund genug, mit ihm am Ostermontag bei der Messe um 10:00 Uhr zu feiern! Wir laden herzlich ein!



Fam. Schagerl / Mitterberg, Säusenstein

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht die Türen verschlossen hatten, kam Jesus und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte: Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben. Thomas war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott!
(Nach: Johannes 20,19-31)

„Wenn ich nicht sehe, glaube ich nicht!“



Bei der Forderung des Thomas und der Antwort Jesu habe ich immer einen Zwiespalt in mir gespürt: Einerseits, weil Thomas als „ungläubig“ überliefert wird, also kann ich nicht verlangen, Beweise aus Fleisch und Blut zu sehen, obwohl ich behaupte, an Jesus zu glauben! – Andererseits hat mir Thomas mit seiner Forderung oft aus der Seele gesprochen. Wenn ich versuche, näher in die Bibelstelle hinein zu spüren, dann merke ich, wahrzunehmen, dass es den anderen Jüngern auch so gegangen ist. Sie waren in ihren Zweifeln, in ihrer Enttäuschung über die Ereignisse vor Ostern gefangen. Sie hatten die Türen von innen verschlossen – ein treffendes Bild auch für so manche Angst in unserer Kirche. Trotz Erfahrungen mit dem Auferstandenen haben sie sich eingeeigelt.

„Geschlossene Gesellschaft“ - so könnte man es bezeichnen. Mir scheint, auch unsere Glaubensgemeinschaft in der Gegenwart versucht teilweise einfach zu „überwintern“, die „böse Zeit“ auszusitzen. Angst beherrscht vielfach auch das kirchliche Leben. Statt dem Römischen Imperium sind es jetzt andere bedrohliche Mächte, die uns lähmen - aber die Frage bleibt gleich: „Ist Gott in unserer Mitte oder nicht?“ (Exodu 17,7)
Der „ungläubige Thomas“ legt seinen Finger auf den wunden Punkt seiner Jüngerkollegen. Diese hatten den Auferstandenen schon früher gesehen – und trotzdem aus

Furcht weiter die Türen verschlossen gehalten!

Vielleicht drängt sich Ihnen die Frage auf, was dieser Text mit unserem Thema „Das Leben feiern“ zu tun hat?!

Ich meine, es geht um den Umgang mit eigenen wunden Punkten, mit Verwundungen. Im Bibeltext ist es Jesus wichtig, dass Thomas glauben kann! Er lädt ihn ein, die Hand auf Jesu Wunden zu legen und führt damit behutsam und beinahe zärtlich Thomas und die Jünger an ihre eigenen Wunden heran.

Es überrascht wenig, dass damit der Wunsch Jesu verbunden ist: „Der Friede sei mit euch“ und die Aufforderung nach Vergebung.

Die Ostererfahrung lädt ein, mit eigenen Wunden sorgsam umzugehen. An Jesus können wir lernen, mit Verletzungen, die einem zugefügt werden, weiterzuleben und weiterzugehen. Ostern ist ein Appell, Vergebung zu üben. Jesus wirft den Jüngern nicht vor, sie hätten ihn im Stich gelassen, verlassen, ja sogar verraten! Nein, er wünscht ihnen den Frieden. So ist Weiterentwicklung möglich.

Wenn auch unsere Pfarr-Gemeinschaft sich daran orientiert und mehr zu einer Gruppe wird, wo Vergebung praktiziert und erfahren wird, kann durch uns etwas vom Frieden Jesu spürbar werden. Dann können auch wir es schaffen, die Türen unserer Herzen zu öffnen und die Ostererfahrung weiterzutragen.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass uns österliche Erfahrungen dazu bringen, wie Thomas zu bekennen: **„MEIN HERR und MEIN GOTT!“**

Ein gesegnetes Osterfest!
PAss Andreas Schachenhofer

Liebe Pfarrgemeinde!

Unser Kirchenjahr ist gespickt mit Feiern, in denen wir Jesus Christus und sein Leben bedenken und seine Auswirkung für uns Menschen hier feiern.



In diesem Feiern als Gemeinde feiern wir uns auch ein Stück weit selber mit. Bedenken unsere Geburt und Menschwerdung zu Weihnachten und an unserem Geburtstag. Feiern unsere Taufe mit der Taufe Jesu; unser Leiden und unsere Sorgen, wenn wir an Jesu Leiden denken. Und in der Auferstehung Jesu feiern wir sein Versprechen an uns, dass wir leben werden.

Das Mitfeiern der Gemeinschaft bedeutet, dass wir unser Leben als in Beziehung zu Jesus sehen.

Namenstage, Geburtstage, Jubiläen, all das feiern wir im Zusammenhang mit unserem Weg zum Leben in Fülle.

Darum sind uns auch Feierguschaften so enorm wichtig, weil da Stimmung rüber kommt. Jeder Mitfeiernde ist ein wichtiger Teil dieser Gemeinschaft.

So wird auch der 90. Geburtstag von Msgr. Angelmayer ein Fest für die Pfarre, so wie jeder Geburtstag auch ein Gemeinschaftsfest ist. Wer mitfeiert, stärkt sich selbst, unsere Gemeinschaft und die Beziehung zu Gott. So hoffe ich auf viele, viele Mitfeiernde im Lauf dieses Kirchenjahres.

Ihr Pfarrer

Das Leben feiern

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10) Wir sind zum Glück und zur Freude bestimmt. Diese soll sich in unseren Feiern zeigen.



Wir hören schreckliche Dinge, die in der Welt geschehen. Kann uns da wirklich zum Feiern zumute sein? Die Forderung Friedrich Nietzsches: „Sie müsstet fröhlicher aussehen, die Christen“, gilt trotz aller negativen Erfahrungen. Kern der Botschaft Jesu ist: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.“ (Joh 15,9)

Feiern gehört zum Leben!

Neujahr, Fasching, Erinnerung an geschichtliche Ereignisse oder einfach die Freude über ein persönliches Erlebnis - feiern hatte und hat im Leben der Christen einen hohen Stellenwert. Wir feiern die Feste des Kirchenjahres. Sie heben sich vom Alltag ab. Von jeher hat der Mensch gefeiert und darin seine Freude über ein Ereignis seines Lebens oder der Gemeinschaft ausgedrückt und dadurch neue Lebenskraft gewonnen.

Zu Zeiten des Alten Testaments hat Gott seinem Volk Israel regelrecht geboten immer wieder innezuhalten und zu feiern, was Gott in ihrem Leben getan hatte. Unseren Feiertagen liegt meist ein christliches Ereignis zugrunde. Aber auch der Fasching, „die Fastnacht“, hat seine Wurzeln im Christentum.

Da ging es darum, sich vor der Fastenzeit noch einmal satt zu essen. Es geht bei der Kirche im Kern um Gemeinschaft und die soll gefeiert werden. Sie schenkt uns

Lebensbejahung und Lebensfreude. Es gibt vielerlei Dinge im Glauben, die Freude und Lebensglück vermehren, z.B. ein kurzes Gebet, das einiges leichter macht.

Das Leben feiern! Sakramente wollen Feste des Lebens sein.

Nicht nur auf den Augenblick der liturgischen Handlung beschränkt - das ganze Leben sollen sie begleiten. Wie erfreut und berührt sind Eltern, wenn Gott Ihnen ein Kind geschenkt hat. Wird es glücklich werden? Wie können wir ihm dabei helfen? Wir lassen unser Kind taufen. Es gehört doch zu unserer Familie, zur Gemeinde der Gläubigen! In der **Taufe** sind wir als Kinder Gottes in das lebendige Wasser förmlich eingetaucht worden.

In der **Firmfeier** wird uns der Heilige Geist geschenkt.

In der **Eucharistie** feiern wir Tod und Auferstehung Jesu und werden gestärkt durch das Brot des Lebens. Die Teilnahme an den **Bußfeiern** im Advent und in der Fastenzeit sollen für uns die gemeinsame Feier und Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung sein.

Im Sakrament der **Ehe** will er uns einen Menschen als Zeugen seiner Liebe an die Seite geben.

Im Sakrament der **Priesterweihe** beruft ER Menschen zum Dienst in seinem Reich.

In der **Krankensalbung** sollen wir seine heilende Nähe in unserer Not der Krankheit spüren.

Sakrament als Fest des Lebens erfüllt sich in der Auferstehung. Wir alle sind zur Freude geboren und sollten uns diese Freude gönnen: Feste zu feiern, wie sie uns das Leben schenkt.

Msgr. Alois Angelmayer

DAS LEBEN FEIERN

Was feiern wir zu Ostern?



Wochenlang vor Ostern werden wir in verschiedenen Geschäften mit „Osterartikel“ auf das Fest vorbereitet – Oster Eier und Schokoladenhasen, Dekorationsartikel für Haus und Garten sollen uns auf Ostern einstimmen.

Das Osterfest - das Fest der Auferstehung Christi ist das höchste aller christlichen Feste. Es wird immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert.

Nach den Tagen der Karwoche beginnt die Feier in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag mit dem Entzünden der Osterkerze. Es symbolisiert den Übergang der Dunkelheit ins Licht.

Mit dem Osterfeuer werden die Kerzen im Kircheninneren entzündet. Licht erleuchtet den Kirchenraum, ein Zeichen der Hoffnung. Wir können aus dem Dunkeln aufstehen, Sichtweisen ändern, neue Hoffnung schöpfen.

Im Wortgottesdienst hören wir Lesungen aus dem Alten und Neuem Testament, im Evangelium von der Auferstehung Jesu. Mit der Taufenerneuerung setzen wir uns mit dem eigenen Glauben und vielleicht auch unserem Tun auseinander. Die Eucharistiefeier bildet den 4. Teil der Osternachtfeier.

Mit dem Auferstehungsglauben verbindet sich für Christinnen und Christen die Hoffnung, dass nicht der Tod, nicht Lüge, Ungerechtigkeit und Hass das letzte Wort über das Leben des Menschen haben.

Darum ist die Feier der Osternacht auch eine Feier des Lebens. Elijor

Den Augenblick feiern



Da ist er - nein da war er - dieser eine, dieser besondere Augenblick, der es verdient gefeiert zu werden, der es wert ist Aufmerksamkeit zu bekommen.

Ein Augenblick, der im Alltag verschwindet, eingenommen wird von Gedanken, die sich schon im Eiltempo mit den nächsten Aufgaben beschäftigen.

Ist nicht jeder Augenblick es wert beachtet zu werden? Birgt nicht jeder, noch so kurze Moment, das Potenzial des Staunen können?

„Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan.“ (Joh 20,30)

Ein Blick in die Augen unseres Gegenübers, ein Blick in den Spiegel, wo wir in unser Inneres abtauchen, innehalten und wahrnehmen, wie wertvoll ein Augenblick ist und sein kann. Nehmen wir uns Zeit für die Zeichen unserer Mitmenschen, für die eigenen Gedankenblitze. Schätzen wir die Ruhe und Kreativität, die von ihnen ausgeht und nützen wir sie, um uns und unsere Nächsten wissen zu lassen, wie wichtig und befreiend es ist, jede Möglichkeit anzunehmen und zu feiern.

Erkennen wir die Zeichen von Jesus! Er gibt uns immer wieder die Chance, ihm zu jeder Gelegenheit zu begegnen, mit ihm in Kontakt zu treten, den gemeinsamen Augenblick zu genießen und zu feiern! So gelingt es uns im vermeintlich hektischen und ruhelosen Alltag einzelne Momente des Glücks und der Freude zu entdecken und dadurch gestärkt hervorzugehen.

Kerstin Steinmetz

Am Tag der Geburt



Das Leben zu feiern – beginnt aber für mich schon am Tag der Geburt. Als Vater dabei zu sein, wie das Leben seinen Lauf nimmt.

Wer kann sich nicht an den ersten Schrei und an das erste Lächeln seines neugeborenen Kindes erinnern?

Viele Gedanken und Sorgen, welche die Eltern während der Schwangerschaft begleitet haben, sind in diesem Moment wie verflogen und vergessen.

Ein jeder Tag mit Kindern ist ein Tag, an dem man das Leben feiert, mit all seinen Herausforderungen, die da tagtäglich auf uns zukommen. Zeit zu haben und sich zu nehmen, mit den Kindern die Welt zu entdecken. Sie bei ihren ersten eigenen Schritten zu begleiten und sie mit anderen Kindern zu erleben. Ihre Welt erfahren und wahrnehmen zu können, was ihnen wichtig ist.

Vielleicht sollten wir wieder ein wenig wie Kinder werden und mit aufmerksamen Augen bewusst durch den Tag gehen.

Einfach einmal ein Lächeln, ein nettes Wort zu schenken oder sich an einer Blume zu erfreuen. Das Leben in seiner Vielfalt und seinem Reichtum wieder neu zu entdecken.

Das Leben feiern, es braucht dazu keine rauschenden Feste, es braucht nur uns.

Leopold Höllein

RÜCKBLICK

Für Kino-Freunde und Naschkatzen

Am Samstag, dem 07. Dezember, lud der PGR im Zuge des Ybbser Adventzaubers zum Lebkuchenverzieren und Kinder-Weihnachts-Kino in das Pfarrzentrum ein.



Unser Programm war ein großer Erfolg. Frisches Popcorn und Waffeln mit bunter Schlagsahne waren ein Highlight für die Kinder. Auch unser Stand in der Stadthalle war gut besucht. Kekse, Marmeladen, Weihnachtsdeko und die von unserem Hrn. Pfarrer selbstgemachten Holz-Kreuze wurden von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates verkauft. Julia Reisinger

Seniorenadvent

Knapp 50 Gäste sind der Einladung zum Seniorenadvent am 12. Dezember gefolgt.

Im Vorfeld haben sich viele fleißige Hände zum Gelingen dieses gemütlichen Nachmittages bemüht, sei es beim Backen der Mehlspeisen, Herstellen der Dekoration, Decken der Tische und nicht zuletzt beim Servieren. Martha Schadenhofer hat mit schönen Texten einen stimmungsvollen Nachmittag gestaltet. Musikalisch umrahmt wurde das Programm mit weihnachtlichen Liedern durch das Advent-Ensemble.

Maria Obernberger



Foto: Maria Obernberger

Ein herzliches Dankeschön

Danke allen Frauen der Pfarre Ybbs, die beim Backen und Verkaufen von Weihnachtskekse und Mehlspeisen geholfen haben.

Mit dem Erlös von 2700,- konnten folgende Projekte unterstützt werden: 600.- für Caritas-Auslandhilfe für die Schulbildung von Kindern in Saint Lois im Senegal. 600.- für Caritas-Auslandhilfe für Kinder in Not in Albanien. 600.- für das Mutter-Kind-Haus der Caritas in der Diözese St. Pölten. 500.- für Schlafsäcke für die Gruft – Obdachlose in Wien. 400.- für bedürftige Menschen in unserer Pfarre.

Applaus - Award

Im Rahmen des Neujahrkonzerts wurde der Applaus-Award der Gemeinde an Ybbser Persönlichkeiten, die sich um die Stadt und um das Zusammenleben besonders verdient gemacht haben, verliehen.



Foto: Wolfgang Beranek

In der Kategorie „Courage, Zukunft, Engagement“ erhielt Herr Msgr. Alois Angelmayer diese Auszeichnung. Seine unermüdliche Fürsorge für die Pfarre in Ybbs und in Säusenstein, sein Weitblick und seine Umsicht wurden vom Vorjahressieger Johann Furtlehner in einer Laudatio hervorgehoben. Herzliche Gratulation!

Ingrid Kleindl

Die neue Telefonnummer unseres Herrn Pfarrers
Hans Wurzer: 0676/3974096

RÜCKBLICK

2019 unter gutem Stern

43 Kinder und Jugendliche und deren Begleiterinnen und Begleiter sammelten in 16 Gruppen insgesamt 8554,39,- für Menschen in den Armutsregionen der Welt.



Bildquelle: Julia Reisinger

Am 12. Jänner gab es dafür im Pfarrhof ein Danktreffen mit Kino und Pizzen für die fleißigen Boten und Botinnen der Nächstenliebe. Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft sowie die freundliche Aufnahme der Sternsinger/innen! Gesundheit und Freude im neuen Jahr wünschen Kaspar, Melchior und Balthasar!

Birgit Buschenreithner

Hippolyt Ehrenzeichen

Der Kirchenchor Ybbs hat unter der Leitung von Chorleiterin Andrea Schlögl die Messe in Es-Dur für Chor und Bläser, des Ybbs komponisten und langjährigen Organisten Prof. Gottfried Theiser am 25.11., nach vielen aufwendigen Proben, uraufgeführt.



Foto: Andreas Reitner

Für den Komponisten ging ein Herzenswunsch in Erfüllung. Auch die zahlreichen Gottesdienstbesucher waren begeistert. Im Anschluss wurde das Hippolyt-Ehrenzeichen der Diözese St. Pölten an Gottfried Theiser, Adolfine Figl und Anna Brunbauer verliehen.

Wolfgang Halbmaier

Start der Firmvorbereitung

Am 18. Jänner haben sich 41 Jugendliche gemeinsam mit dem Firmteam auf den Weg der Vorbereitung gemacht.

Nach einem Einstiegsspiel beschäftigten wir uns mit dem Gebet. Es ist (nicht nur) für junge Menschen eine Herausforderung, über ihre persönlichen Zugänge zum Beten zu sprechen. Aber mit viel Herzblut haben die Jugendlichen ein persönliches Gebet verfasst, das



Bildquelle: Andreas Schachenhofer

im Rahmen der Vorstellungsmesse weitergegeben wird. Mit Planspielen, wo gemeinsam Aufgaben gelöst werden mussten, konnte die Gruppe ein klein wenig zusammenwachsen. Bitte begleiten Sie unsere Jugend in Ihrem Gebet!

PAss Andreas Schachenhofer

Wer eine Reise tut, der hat was zu erzählen ...

Am 18.10. teilte Mag. Gerhard Reikerstorfer seine Reiseindrücke, zurückgelegt mit dem Fahrrad von der Nordsee bis zum Donaudelta, wieder mit beeindruckendem Bildmaterial.



Julia Reisinger berichtete am 15.11. von ihrem Lerneinsatz über 30 Tage in Ghana. Mit dem Teilen ihrer berührenden Erfahrungen, begeisterte sie in Wort und Bild das Publikum. Gerhard Reikerstorfer stellt die Einnahmen wieder dem Kath. Bildungswerk zur Verfügung. Julia Reisinger sorgt für Stühle und Tische in den Klassenzimmern der Kinder in Ghana.

Danke an beide ReferentInnen für ihren tollen Beitrag zur Unterstützung von Bildung.

Ilse Kappelmüller

VORSCHAU

Jesus, unsere Brücke zu Gott!

Eine Brücke verbindet, sie braucht Vertrauen, sie überwindet Hindernisse.



Bildquelle: Pixabay

Jesus verbindet uns durch sein Wirken und sein Tun mit Gott. Wir Christen bekennen, dass Jesus durch seinen Tod und sein Auferstehen zu Ostern selbst die Tiefe des Todes überwunden hat und uns damit eine Brücke zum Leben bei Gott geschaffen hat. Mit dem Symbol der Brücke machen sich in der Fastenzeit etwa 30 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion. Bitte begleiten Sie die Kinder mit Ihrem Gebet!

PAss Andreas Schachenhofer

Aktion Familienfasttag

Einladung zum Suppenessen am 17. März von 9:00 bis 13:00 Uhr im Pfarrzentrum Ybbs.



Gemeinsam für eine Zukunft aus eigener Kraft. So lautet das aktuelle Bildungsthema der Aktion Familienfasttag. Am „Quatemberfreitag“, dem zweiten Freitag der vorösterlichen Bußzeit, bittet die kfb jährlich die Menschen etwas von ihrem Überfluss zu teilen und Mittel für frauenspezifische Entwicklungsprojekte zur Verfügung zu stellen. Bewusst werden vor allem Projekte ausgewählt, die die Bildung benachteiligter Frauen, ihre Rechte und ihre Position in der Gesellschaft nachhaltig verbessern.

Ilse Kappelmüller

Fastenaktion

Fasten kann das Herz öffnen, sodass es sich neu ausrichten kann auf Gott und die Menschen.

Gott sagt uns durch Jesaja welches Fasten ihm gefällt: „Die Fesseln des Unrechts lösen, an Hungrige dein Brot austeilen, obdachlose Arme ins Haus aufnehmen und Nackte zu bekleiden.“ Die Fastenaktion der Diözese hilft uns dabei, unsere Solidarität mit benachteiligten Menschen in Österreich und der ganzen Welt zu zeigen. Zu Beginn der Fastenzeit werden die Würfel ausgeteilt und in der Karwoche wieder abgeholt.

Danke für Ihre Unterstützung.

Diakon Josef Weiss

Bußgottesdienst

Die Kirche schenkt uns vierzig Tage vor den Feierlichkeiten zur Auferstehung Jesu - Zeit der Umkehr und Buße.

Auch viele, sonst nicht so religiös lebende Menschen, beteiligen sich oft mit Verzicht auf verschiedensten Ebenen an diesem kollektiven Fasten.

Da uns Christus aber zum Fasten und zu Werken der Buße motiviert, bietet die Pfarre Ybbs am Freitag, dem 22. März um 19:00 Uhr, einen Bußgottesdienst an. Dieser ist so gestaltet, dass er zum Nachdenken anregt, motiviert die eigene Unzulänglichkeit zu sehen und eben auch vor Gott zu bringen.

Ein auswärtiger Priester erweitert das Angebot zur Aussprache und Heiligen Beichte. Seine eigenen Sorgen, Lasten, Sünden vor Gott zu bringen, kann befreiend sein für jeden Menschen, der sich darauf einlässt. Wäre schön, auch dich bei diesem Gottesdienst begrüßen zu dürfen.

Hans Wurzer

Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Am Samstag, dem 16. März von 08:00 bis 11:00 Uhr, lädt die Eltern-Kind-Gruppe wieder zur Schnäppchen-Jagd in das Pfarrzentrum herzlich ein.

Am Freitag, dem 15. März können von 16:00 bis 19:00 Uhr gut erhaltene Spielwaren und Kleidungsstücke, mit Preisen versehen und auf einer Artikelliste aufgelistet (siehe www.pfarre-ybbs.at), abgegeben werden.

Den Erlös und nicht verkaufte Ware bitte am Samstag von 13:00 bis 14:00 Uhr wieder abholen.

10% des Verkaufsertrages verbleiben in der Pfarre.

VORSCHAU

Kreuzwege

So. 10.03. 19:00 Uhr Pfarrkirche
 Di. 19.03. 19:00 Uhr Kreuzweg /
 Alltagshaltestelle im Pfarrzentrum
 So. 24.03. 19:00 Uhr Pfarrkirche
 So. 31.03. 19:00 Uhr Pfarrkirche
 Do. 11.04. 18:00 Uhr Therapie-
 zentrum
 So. 14.04. 19:00 Uhr Pfarrkirche
 Fr. 19.04. 10:00 Uhr Pflegezentrum
 Fr. 19.04. 14:30 Uhr Pfarrkirche /
 Kinderkreuzweg

Verkaufs- ausstellung

Schwestern aus dem Kloster zur Hl. Elisabeth in Minsk werden uns besuchen und am Montag, dem 08.04. von 08:00 – 19:00 Uhr und am Dienstag, dem 09.04. von 08:00 – 10:00 Uhr im Glockenhaus und danach von 10:00 – 12:00 Uhr im Pfarrzentrum ihre Waren anbieten. Unterstützen auch Sie damit karitative Einrichtungen für Kinder!

Pfarrausflug

Der heurige Pfarrausflug findet am Samstag, dem 25. Mai, statt.

Fahrt nach Maria Schutz, Feier der Hl. Messe, danach freie Zeit bis zum Mittagessen. Am Nachmittag besuchen wir die Schokoladenfabrik Lindt & Sprüngli in Gloggnitz. Den Abschluss unserer Reise bildet wie immer ein Heurigenbesuch, diesmal in Gattmannsdorf. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Nähere Auskunft bei Hermann Piringer Tel. 0699 / 11086766

Spielgruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe „Bunter Schmetterling“ trifft sich wöchentlich jeden Dienstag von 09:00 bis 10:30 Uhr im Pfarrzentrum zum Spielen und zum Teilen der kleinen und großen Freuden im Alltag. Jede und jeder ist mit seinem Kleinkind ab ca. 15 Monaten herzlich willkommen.

Buchtipps

Eigentlich ist Ostern ganz anders

Von Aschermittwoch über Ostern bis zu Pfingsten nimmt uns die Autorin mit auf den Weg. Dunkelheiten begegnen uns ebenso wie Erlebnisse der Auferstehung, die auch unerwartet und verblüffend sein können. Das Osterfest nimmt das Dunkel nicht weg, aber es sagt uns zu, dass Gott mit uns geht, durch alle Dunkelheiten hindurch. Ein Buch voller Hoffnung, Vertrauen und Begeisterung.

Die Osterfreude neu spüren - Hoffnungstexte von Andrea Schwarz (Autor/in)

Verlag Herder 2. Auflage 2019

ISBN: 978-3-451-03117-5

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs und Säusenstein, Erscheinungsort: Ybbs/Donau und Säusenstein
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs
 Layout: Karl Hinterndorfer
 Nächster Redaktionsschluss: 27. März 2019
 Bildnachweis:
 Sofern nicht angeführt, Karl Hinterndorfer;
 Druck: flyeralarm.at, 2351 Wr. Neudorf
 Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der r.k. Pfarren Ybbs und Säusenstein.
 Die Pfarren Ybbs und Säusenstein sind Alleininhaber des Pfarrblattes.
 Kontakt Pfarramt Säusenstein:
 Tel.: 0676 826633345
 Email: pfarre.saeusenstein@aon.at
 Kontakt Pfarramt Ybbs:
 Tel.: 07412/52654 Fax: 07412/526548
 Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

CHRONIK

Taufen

17.11. Hörth Felix, Ybbs
 18.11. Sturmlechner Lara, Mank
 24.11. Danner Olivia und Sophie, Bergland
 20.01. Scheibelberger Laurenz, Ybbs

Verstorbene

05.11. Gerersdorfer Franz, Ybbs
 06.11. Schagerl Friedrich, Ybbs
 26.11. Neuhold Cäcilia, Ybbs
 11.12. Hummelsberger Franz, Ybbs
 11.12. Hummelsberger Eveline, Ybbs
 13.12. Hartl-Heidenbrunner Aloisia, Ybbs
 22.12. Obernberger Mathilde, Ybbs
 01.01. Wurzer Helga, Ybbs
 02.01. Frühberger Maria, Yspertal
 16.01. Reuthner Franz, Ybbs
 02.02. Pecksteiner Gertraud, Ybbs

Danke

Sammlungen:

Monatsopfersammlung:

November	459,65
Dezember	392,71
Jänner	352,44

Elisabethsammlung (50% erhält die Pfarrcaritas)	516,65
Missiosammlung (für die Priesterausbildung in Afrika, Asien u. Lateinamerika)	404,80
Sternsingeraktion	8554,39

Regelmäßige Gottesdienstzeiten:

Pfarrkirche Ybbs: Sonntag: 08:00 und 10:00 Uhr / Montag - Mittwoch: 07:30 Uhr / Freitag und Samstag: 19:00 Uhr

Kapelle des Therapiezentrums:
 Sonntag: 08:45 Uhr

Pflege- und Betreuungszentrum:
 Donnerstag (ausnahmsweise Mittwoch): 15:30 Uhr

Säusenstein: Sonntag: 09:00 Uhr in der Pfarrkirche, Donnerstag: 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Säusenstein oder Veitskirche Sarling

MEDITATION

Lasst uns das Leben
feiern
und mitten im Rausch
seiner Vergänglichkeit
lasst uns fallen
tief hinein
in das, aus dem es
hervorgeht
in das, was bleibt
was unveränderlich
und still ist
in die lebendige,
schöpferische Quelle
allen Seins
die uns alle verbindet
und in der das Tor
zu Liebe und Freude
sich öffnet

(Autor unbekannt)

Bildquelle: Sandra Kleindl

TERMINE

Termine Pflegezentrum und Betreuungszentrum

- Mi. 06. März, 15:30 Uhr - Ascher-
mittwoch
Di. 19. März, 15:00 Uhr - Nachmit-
tag der Stärkung und Begegnung
Gottesdienst mit Krankensalbung
und Agape
Do. 04. April, 15:30 Uhr - Gottes-
dienst mitgestaltet von Firmlingen
Do. 11. April, 10:00 Uhr - Gottes-
dienst mit Segnung der Palmzwei-
ge
Do. 18. April, 15:30 Uhr - Gründon-
nerstagsfeier
Fr. 19. April, 10:00 Uhr - Kreuzwe-
gandacht
Di. 23. April, 15:30 Uhr - Ostern -
Auferstehungsgottesdienst
Mi. 29. Mai, 15:00 Uhr - Maian-
dacht beim Marterl

Termine Therapiezentrum

- Mi. 6. März, 13:00 Uhr - Möglich-
keit zum Empfang des Aschenkreu-
zes zu Beginn der Fastenzeit
So. 31. März, 08:45 - 15:00 Uhr -
Tag der offenen Kapellentür
Do. 11. April, 18:00 Uhr - meditati-
ve Kreuzwegandacht
So. 14. April, 08:45 Uhr - Palmsonn-
tag
So. 21. April, 08:45 Uhr - Gottes-
dienst Ostersonntag
Do. 25. April, 13:00 Uhr - Auferste-
hungsgottesdienst
Do. 23. Mai, 18:00 Uhr - Maian-
dacht

Jeden Donnerstag 18:00 - 18:30
Uhr meditatives Abendgebet in der
Kapelle

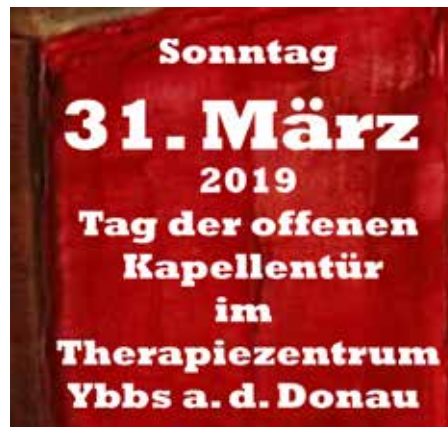
Kanzleizeiten:

Säusenstein:

Dienstag, 09:00 - 12:00 Uhr

Ybbs:

Montag - Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr



Programm

- 08:45 Uhr Gottesdienst mit-
gestaltet vom Kirchenchor
ab 09:45 Uhr Kaffee und Kuchen
mit den FirmkandidatInnen
11:30 Uhr Präsentation und
Informationen von und über das
Therapiezentrum
12:00 Uhr Körpergebet zu Mittag
Möglichkeit zum Mittagessen
13:00 Uhr Kapellenführung
14:00 Uhr gemeinsames „heil-
sames“ Singen mit Orgel- und
Gitarrenbegleitung und Texte zum
Nachdenken
15:00 Uhr Segen



Krankheit, Leid und Belastungen
sind Teil jedes menschlichen Le-
bens und Ausdruck unserer Ge-
schöpflichkeit und Sterblichkeit.
In diesen Erfahrungen sind wir alle
aus der Pfarre eingeladen, in der
gemeinsamen Feier der Kranken-
salbung uns stärken und aufrichten
zu lassen.

RÜCKBLICK

Adventkranzbinden

Wichtige Symbole für die Adventzeit sind vier Kerzen und ein Kranz aus Tannenzweigen. Viele verschiedene Variationen werden im Handel und auf Christkindlmärkten angeboten. In unserer Pfarre Säusenstein haben sich drei Frauen am 30. November 2018 im Pfarrhof getroffen, um gemeinsam die Tradition des Adventkranzbinden wieder aufleben zu lassen.

Unter regem Austausch von Tipps und gegenseitiger Unterstützung entstanden drei wunderschöne Kränze, die mit großer Freude, geschmückt mit Kerzen und Bändern, zur Adventkranzsegnung gebracht wurden.

Kerstin Steinmetz



Foto: Kerstin Steinmetz

Adventkonzert

Am 15.12. gab es ein Adventkonzert in der Kirche, gestaltet von: Donautaler Musikanten, Saxophonquintett Golling, Bäuerinnenchor Gföhl, Musikverein Säusenstein, Chor der Schule „LEO“, Texte vorgetragen von Thomas Krančan. Ein Höhepunkt war die Ehrung des ÖKB-Obmanns Friedrich Haberleitner mit der goldenen Fördernadel des Musikverbandes.



Rorate-Messe



Foto: Stefan Biricz

Wann bekommt man den Eindruck, dass eine Kirche einer Katakombe in Rom gleicht? Genau dann, wenn man darin eine Rorate-Messe feiert und die Kirche nur durch Kerzen erleuchtet wird. Dies war in Säusenstein am 15.12.2018 so. Der Schein dieser Kerzen hauchte dem Kirchenraum etwas Mystisches ein. Mystik ist eine Grundhaltung, die das adventliche Warten widerspiegelt. Nach der Rorate wandelte sich diese Stimmung in geselliges Beisammensein beim Frühstück im Pfarrhof. Jedes Jahr freuen wir uns auf diesen Samstag.

Stefan Biricz

Sternsinger-Aktion

Vergelt's Gott allen, die unsere Sternsingeraktion unterstützt haben! Sehr erfreulich ist, dass neben Kindern und Jugendlichen auch eine Gruppe junger Erwachsener bei dieser Hilfsaktion mitgemacht haben. Unsere Pfarre leistet mit einem Rekordergebnis in der Höhe von 2549,- einen wertvollen und wichtigen Beitrag für die Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion!



Fotos links und oben: A. Schachenhofer

Ministranten-Abschied

Im letzten Jahr beendeten einige Ministranten ihren Dienst. Am 21. Jänner haben sich Msgr. Angelmayer und Jutta Zalud (als stv. Vorsitzende des PGR) im Namen der Pfarre bei der Messe bei ihnen für ihre treuen Dienste bedankt: Adrian und Marcel Reiter, Nadine Schmied, Benni Oismüller, Lisa Fohringer und Gundula Nagl. Herzlichen Dank für euren Einsatz!



Foto: Christian Heschl

Pfarrhof-Plauscherl

Nach der Sonntagsmesse treffen sich die Kirchengeher immer wieder gerne im Pfarrhof zum Plauscherl. Am Sonntag, dem 20.01., war es wieder soweit. Hannes Pliska und Franz Landstätter verwöhnten die Pfarrgemeinde mit köstlichen Mehlspeisen und geschmackvollen Aufstrichen. Bei dieser Gelegenheit tauschten sich die Besucher über das Geschehen der vergangenen Woche aus, so manche neue Ideen hatten hier ihren Ursprung und vor allem stand die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Danke für diesen Ort der Begegnung!

Kerstin Steinmetz



Foto: Kerstin Steinmetz

TERMINE

20 Jahre Theatergruppe

Im Herbst gelang es der Theatergruppe Säusenstein wieder, das Publikum im Babenbergerhof zu begeistern. Das allen unbekanntes Stück „Im Donauschlössl zu Säusenstein“ entpuppte sich schon nach wenigen Minuten als „Weißes Rössl“, das besonders den älteren Semestern wohlbekannt war. Die Adaptierung und der Bezug zu unserer Heimatgemeinde gaben der Geschichte eine frische und moderne Note. Erstmals in der 20-jährigen Geschichte der Theatergruppe konnten die Darsteller auch mit ihren gesanglichen Talenten brillieren. Was zu Beginn der Probenzeit mit gewisser Zurückhaltung angenommen wurde, erwies sich im Laufe der Vorstellungen als Highlight dieser Produktion. So wurden neben der Lokalhymne „Wir sind von Säusenstein“ sieben weitere bekannte Lieder in neuem Textgewand präsentiert. Zu unserer großen Freude konnten wir auch den Musikverein Säusenstein für die Auftritte gewinnen. Für den sensationellen Einstieg in das Stück sorgte Philip Filipov mit seinem großartigen Säusenstein-Film. Voll des Lobes waren unsere Besucher für alle Akteure, die bei allen Auftritten glänzten. Mit den Einnahmen wollen wir heuer notleidende Menschen unterstützen und einen Teil der Kirchenrenovierung finanzieren.

Thomas Krančan



Foto: Ernst Simmer

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Feiern der Fastenzeit und Ostern

Aschermittwoch: hl. Messe um 19:00 Uhr, bitte bringen Sie die Palmzweige aus dem Vorjahr mit.

Kreuzwegandachten: Messen am Donnerstag beginnen (ab Fastenzeit) wieder um 19:00 Uhr. Am Beginn betrachten wir den Kreuzweg und anschließend feiern wir die hl. Messe. Vor und während der Kreuzwege ist Beichtgelegenheit.

Palmsonntag: 14.04.
09:00 Uhr: Segnung der Palmzweige, Prozession und Festmesse

Gründonnerstag: 18.04.,
19:00 Uhr: Feier vom Letzten Abendmahl und Ölbergandacht.

Karfreitag: 19.04.
10:00 Uhr: Kinderkreuzweg
19:00 Uhr: Karfreitagsliturgie

Karsamstag: 20.04., Vormittag:
Beichtgelegenheit in Ybbs

Osternacht: 20.04.
20:00 Uhr: Osternachtfeier mit Segnung der mitgebrachten Speisen.

Ostersonntag: 21.04.
09:00 Uhr: Festmesse

Maiandachten

03.05. 17:00 Uhr: Marterl im Donatusweg (Säusenstein)
09.05. 19:00 Uhr: Binderlehnermarterl am Donauradweg (Sarling, Maiandacht und Abendmesse)
18.05. 17:00 Uhr: Marterl am Steinbründlweg (Wallenbach)
26.05. 19:00 Uhr: Kapelle Maria Steinbründl
Wir laden zur Mitfeier wieder ganz herzlich ein!

Projekt „Kirche ausmalen“

Die Atmosphäre eines Raumes beeinflusst auch jene, die sich darin aufhalten. Immer wieder bekommt unsere Pfarre „Komplimente“ wegen der schönen Kirche(n). Allerdings fällt auch immer öfters auf, dass unsere Pfarrkirche etliche (Wasser)Schäden hat, die das Gesamtbild trüben. Die beiden Gremien (Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat) beraten zur Zeit, welche Vorarbeiten (Reparaturen, Kabel verlegen ...) nötig sind und wie umfangreich die Arbeiten in der Kirche sein sollen. Sobald das Projekt fertig geplant ist, werden wir uns wieder an SIE wenden, da wir für die Umsetzung auch Ihre Unterstützung brauchen: entweder finanziell mit einer Spende oder manuell beim Mitarbeiten (bei Stemmarbeiten, bei der Mauerreinigung, Versorgung der Arbeitenden...) Wir hoffen, dass unsere Pfarrkirche mit einer gemeinsamen Anstrengung in schönem Glanz erstrahlen wird.

Vergelt's Gott für Ihre Gabe!

Dreikönigsaktion	2549,00
Missiosammlung	98,30

Vergelt's Gott!

CHRONIK

Willkommen dem Neugetauften:
19.01. Luca Haberl (Weiten)

Wir gedenken der Verstorbenen

20.01. Hannes Anderst (Wallenbach) im 44. Lebensjahr
26.01. Ingeborg Grüner (Untergraben) im 86. Lj.
25.02. Gerold Mairhofer (Sarling) im 56. Lebensjahr

demnächst - Ybbs und Säusenstein

Datum	Ybbs	Säusenstein	Was
03.03.		10:00	Faschings-Plauscherl im Pfarrhof (nach der hl. Messe)
06.03.	19:00	19:00	Aschermittwoch (bitte Palmzweige aus Vorjahr mitbringen)
10.03.		09:00	Vorstellungsmesse für Firmung und Erstkommunion
13.03.	15:30		Club 50: „Kaiser zu Besuch in Ybbs“
17.03.	10:00		Familienmesse
	08:00 - 13:00		Suppenessen zum Familienfasttag
19.03.	15:00		Krankensalbungsgottesdienst im PBZ
	19:00		Alltagshaltestelle „Aus der Bibel Kraft schöpfen“ im Pfarrzentrum
21.03.	08:00		Sprechtage der Kirchenbeitragsstelle (Pfarrzentrum: 08:00-12:00, 13:30-16:00 Uhr)
22.03.	19:00		Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
24.03.	10:00		Vorstellungsmesse für Erstkommunion
	Beginn der Sommerzeit!		
31.03.	08:45 - 15:00		Tag der offenen Kapellentür im Therapiezentrum
		10:00	„Fastensuppenessen“ im Pfarrhof
06. + 07.04.	vor / nach den Messen		Palmbuschenverkauf in der Pfarre Ybbs
10.04.	15:30		Club 50: „Hochzeiten und Ehescheidungen“
14.04.	08:00 + 08:45		hl. Messe, anschl. Prozession, Segnung der Palmzweige u. 2. hl. Messe
		09:00	Palmsonntag: Feier beginnt am Fuß des Kirchenberges
16.04.	19:00		Alltagshaltestelle „Aus der Bibel Kraft schöpfen“ im Pfarrzentrum
18.04.	19:00	19:00	Gründonnerstag: Feier vom Letzten Abendmahl und Ölbergandacht (Beichtgelegenheit ab 18 Uhr in Ybbs)
19.04.	19:00	19:00	Karfreitagliturgie (Beichtgelegenheit ab 18 Uhr)
20.04.	08:00 - 11:00		Grabwache, Beichtgelegenheit
		20:00	Osternachtliturgie
21.04.	08:00 + 10:00	09:00	Ostersonntag: Festmesse
22.04.	10:00	09:00	Ostermontag (Ybbs: nur 10:00 Uhr, Familienmesse mit Gratulation Msgr. Alois Angelmayer)
01.05.	08:00	09:00	Staatsfeiertag – hl. Messe
	19:00		Maiandacht in der Pfarrkirche
04.05.	09:00		Pfarrfirmung mit Abt Thomas Renner OSB (Stift Altenburg)
08.05.	19:00		Maiandacht - Friedhof
10.05.	19:45		Maiandacht - Mitterburg
11.05.	19:00		Florianimesse mit der FF Ybbs
12.05.	19:00		Maiandacht - Pfarrkirche
14.05.	19:00		Maiandacht - Reitermarterl
15.05.	15:30		Club 50 „Kirchenführung mit Maiandacht“
19.05.	10:00		Familienmesse
21.05.	19:00		Alltagshaltestelle „Aus der Bibel Kraft schöpfen“ im Pfarrzentrum
	19:00		Maiandacht - Kirl
23.05.	18:00		Maiandacht in der Kapelle des Therapiezentrums
26.05.		09:00	Erstkommunion (18:00 Uhr Dankandacht)
	08:00		1. Bittgang
	19:00		Maiandacht - Donaudorf
27.05.	19:15		Bittgang (Reitering – Theinstetten, Gottesdienst)
		19:00	Bittgang und Abendmesse: Veitskirche Sarling
28.05.	07:30		Bittgang (Kirche – Donaulände, Gottesdienst)
		18:00	Bittgang und Abendmesse: Wallenbach, Maria Steinbründl
29.05.	15:00		Maiandacht beim Marterl im PBZ
29.05.		19:00	Bittgang und Abendmesse: Säusenstein, Pfarrkirche
30.05.	09:00		Erstkommunion (Dankandacht: 18:00 Uhr), Säusenstein: 09:00 hl. Messe